

Zuführung der Luft und Abführung der Verbrennungsprodukte. Schornstein. Blasrohr. Unterwindgebläse.

Feuerungen.

II. Theil: im Sommer 2 Stunden Vortrag und 1 Stunde Übungen.

Die verschiedenen Kesselsysteme mit Besprechung ihrer Details. Kesselausrüstungsgegenstände. Speisevorrichtungen Kesselexplosionen.

Pumpen.

Im Sommer Vortrag 6 Stunden: Professor v. Kankelwitz.

Pumpen, einschliesslich der Luftpumpen in konstruktiver Hinsicht, Dampfpumpen und Presspumpen. Centrifugalpumpen. Wasserförderungsanlagen.

Transmissionsanlagen.

Nach Bedarf sind weitere 2 Stunden als Übungen zu den Vorträgen in Aussicht genommen.

Wassermotoren und Fabrikanlagen.

Im Winter Vortrag 6 Stunden: Professor v. Kankelwitz.

Spezielle Theorie der Turbinen; Details der Turbinen; Turbinenanlagen.

Theorie der Wasserräder; Konstruktionsdetails; Anlage der Wasserräder einschliesslich der Grundwerke, sowie der Zu- und Abfuhrgräben nebst Zubehör.

Anlage der Wehre für gewerbliche Zwecke.

Die Vorträge erstrecken sich auf 2 Jahre in der Weise, dass im einen Wintersemester — wie im laufenden Studienjahr — Turbinen etc., im andern Wintersemester Wasserräder vorgebracht werden. Der Rest der noch bleibenden Zeit wird mit Vorträgen über Fabrikanlagen ausgefüllt.

Letztere Vorträge sind nicht regelmässig wiederkehrende, sie haben den Zweck, speciellen Wünschen der Studirenden Rechnung zu tragen und ist daher die Wahl den älteren Studirenden anheimgegeben.

Bis jetzt sind vorwiegend verlangt worden: Schneidemühlen,

Mahlmühlen, Papier- und Holzstofffabriken, städtische Wasserleitungen etc.

Maschinenkonstruktionen.

Im Winter 12, im Sommer 6 Stunden: Professor v. Kankelwitz.

In diesen Übungen steht die Wahl der zu zeichnenden Gegenstände — innerhalb des Rahmens der Vorträge über Pumpen wie über Wassermotoren und Fabrikanlagen — den Studirenden frei.

Maschinenkonstruktionen.

Für Studirende des 7. Semesters.

Im Winter 6 Stunden: Professor Bach.

Fortsetzung der Konstruktionsübungen auf dem Gebiete des Dampfmaschinenbaues, Konstruktionsübungen zu den Vorträgen über Dampfkessel, Hebevorrichtungen.

In diesen Übungen, welche gleichzeitig mit den sonstigen von Professor Bach geleiteten Konstruktionsübungen stattfinden, steht die Wahl der zu konstruierenden Gegenstände den Studirenden frei.

Eisenbahnfahrzeuge.

Im Winter 5 Stunden Vortrag: Professor Gross.

Eisenbahnwagen, Schiebebühnen und Drehscheiben, Locomotiven. Unterhaltung des rollenden Materials der Eisenbahnen.

Werkzeugmaschinen.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Gross.

Metallbearbeitung: Drehbänke, Bohrmaschinen, Hobel- und Stossmaschinen, Maschinen zum Gewindschneiden, Fraisen und Schleifen. Schmiedemaschinen.

Holzbearbeitung: Cirkularsägen, Bandsägen, Hobel- und Fraismaschinen, Bohr- und Stemmmaschinen.

Elastizitätslehre.

Im Anschluss an die technische Mechanik und mit besonderer Berücksichtigung der dem Konstrukteur sich bietenden Aufgaben.

Im Winter 2 Stunden Vortrag mit 1 Stunde Übungen: Professor Bach.

Allgemeine Betrachtungen über Spannungen und Formände-